



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1902**

9 (7.1.1902) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-94545](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-94545)

Nach im wiederholten Mifall; e) der Tagelöhner Adam E...

Aus dem Großherzogthum.

B.N. Pfaffstadt, 6. Jan. Der 50 Jahre alte Tagelöhner Peter...

B.N. Schönan, 6. Jan. Als Anerkennung 30jähr. Arbeit bei...

Schönan a. N., 6. Jan. Unmittelbar hinter der Rheinbrücke...

B.N. aus Baden, 6. Jan. Die Lehrer Badens haben...

H.C. Wolfach, 6. Jan. In Gutach brannte das gemeinsame...

H.C. Treiberg, 6. Jan. Die Wittve Angelika Stenzler geb...

H.C. Pforzheim, 6. Jan. Unter dem Verdacht, den letzten...

H.C. Freiburg, 6. Jan. Für den Neubau des Freiburger...

Freiburg, 6. Jan. Der Volksschrittsteller Piarrer Hans...

Meersburg, 6. Jan. Der verdiente Vorstand der hiesigen...

Vörrach, 6. Jan. Eine angenehme Neujahrsüberraffung...

Paris, die und Umgebungen.

Darmstadt, 6. Jan. Am sogenannten Döflein an der Chauffee...

Basel, 6. Jan. Bei der Konfurrenz für den Neubau der...

Genoten ziemlich machtlos. Sie sind außer Stande, ihre Entsch...

Wleich der Censur hat eine andere alte, ehrwürdige Institutio...

Charakteristisch für das Verhältnis der bezahlten Bewunderer...

den Firmen beistellt. Den zweiten Preis erhält Prof. J. Scholke...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

„Modernes Theater“ im Apollotheater. Am nächsten...

Konzert Sarasate-Marz. In dem am Freitag, 10. Januar...

Dienstbotenball zu Gunsten der Gewerkschaft deutscher...

Frankfurter Schauspielhaus. Spielplan. Dienstag, 7. Jan...

Frankfurter Opernhaus. Spielplan. Dienstag, 7. Jan...

Karl Schwarzart, ist vor einigen Tagen aus Genua in Wien...

Der Krieg in der Comédie Française dauert fort. Dies geht...

Konzert Sarasate-Marz. Den Triumph der Tournee Sarasate...

erzwingen können, denn wenn sie es zu arg triebe, reizte sie das...

Das Publikum steht dem Theater auch in Paris gegenwärtig...

sind ein außerordentliches Faktum in den Sphären der Kunst...

Transexer für Hofrath Franz Kraus. Aus Rom wird gemel...

Montmartre auf Reisen.

Wer eine die Geschichte der deutsch-französischen Beziehunge...

Die Kunst Guiltbert und Richard Wagner, darf man sie nebene...

Freilich, um uns ganz zu zeigen, was die Frage des Theat...

einem Defizit, sondern mit einem Ueberschuß von 200.000 Francs...

Um die Lagen der Großen Oper herrscht noch immer ein eifriger...

zunächst vor Kälte mit den Zähnen klappt. Es war eine bedauerliche Mischelung der Sozialverwaltung, gegen die fremden Künstler nicht minder wie gegen ihre einheimischen Zuhörer, den an sich nicht gerade freundlichen Raum in einer so unbehaglichen Temperatur zu belassen. Um so erfreulicher ist es, daß das Publikum dem Gebotenen durchgängig freundlichen Beifall bezeugte und dem star Novität herzliche Aufmerksamkeiten darbrachte. Eingeleitet wurde der reichhaltige Abend durch eine einaktige Bauernkomödie „Die Selbstkritik“, die von Madame Perrot und den Herren Dallen und Severin-Mars durch, aber außerordentlich gewandt und lebendig gespielt wurde. Dann trat der Conférencier, Dr. Montoya — der Mann ist merkwürdigerweise kein Baron! — ein hübsches Liedchen „Les pieds mit gutem Ausdruck vor. Marcel Legay, ein alter Garde mit langem, weissem Haar, sang besonders wirkungsvoll das prächtige Tu'en iras. Den Schluß des ersten Theiles machte das Schattenspiel Der Späher von Fagerolle. An dem großen Späher, dem stummen Jungen so manchen Dramas, zieht die Weltgeschichte vorüber, von Romulus dem Großen bis zum General Bonaparte, der von einem französischen Publikum vermutlich mit einem Sturme des Beifalls empfangen wird. Es ist viel Stimmung, in den Bildern sowohl wie im musikalischen Vortrag. Im zweiten Theile trat neben Poette Guilbert, die freigelegte war, weit über das Programm hinaus, Clément George als Sänger gefühlvoller Lieder auf, während Billé mit Glück aus dem eigentlichen Milieu der Oper-Schöpfte. Im Verein mit Madame Dorca, die eine recht liebe Stimme hat, trug er dann ein Duett im Kostüm vor. Konfite et Madame Denis, sehr angeschlossen, aber auch — sehr lustig zu hören. Eine Louische Szene „Monsieur Babin“ sollte den Abend beschließen, der reich an seltenen Genüssen war. Hoffen wir, daß den Besuchern des zweiten Abends die Beirückung durch „Angust der Witterung“ erspart bleibt.

Die Direktion des Saalhaus schreibt uns: Frau Poette Guilbert wird heute Dienstag mit ihrer französischen Künstler-Schaar ihre Abschiedsvorstellung geben. Madame Poette Guilbert wird, um den Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, zwei mal auftreten und ihre berühmtesten Chansons zum Vortrag bringen. Eine Verlängerung des Gastspiels ist leider unmöglich. Die Vorstellung beginnt pünktlich um 8 Uhr. Am Mittwoch beginnen wieder die Societät-Vorstellungen.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 6. Jan. Im Morbprozess Krosigk ist vom Staatsanwalt auch die Revision gegen das Urteil freisprechende Urteil begründet worden, und zwar damit, daß der Gerichtshof den Antrag des Staatsanwalts ablehnte, die Zeugen noch eingehender über den Aufenthalt Krosigks zur freitägigen Zeit zu befragen, weshalb der Staatsanwalt auch einen Protest zu Protokoll gegeben habe.

London, 6. Jan. Lord Ritchener telegraphirt, die Meldung, daß zwei Nachrichten-Offiziere hinterlistig von einem in der Nähe von Darmstadt erschossen worden seien, ist unbegründet.

Cleveland (Ohio), 6. Jan. In einer Rede äußerte Bryan, es sei eine Schande, daß seitens der Regierung der Unionstaaten keine Sympathiebekundung für die Buren erfolgte.

Frankreich und Italien.

Paris, 6. Jan. Von gut unterrichteter französischer Seite wird berichtet, es bestrebe hauptsächlich der italienischen Angelegenheit kein schriftliches Protokoll. Es fand lediglich zwischen Frankreich und Italien ein Gedanken-austausch statt, über den Minister Delcassé bei der Budgetdebatte Aufklärungen geben werde.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“)

Berlin, 7. Jan. Die „Nationalztg.“ hört, wird der preussische Staatshaushalt nicht unerhebliche Summen für Zwecke der Aufhebungs-Kommission einstellen.

Berlin, 7. Jan. Die „Nationalztg.“ meldet: Das Befinden Virchows war gestern Abend andauernd günstig. Die Schwellung an der verletzten Hüfte ist geringer geworden, so daß der behandelnde Arzt Prof. Körter einen Verband anlegen konnte.

Berlin, 7. Jan. Die Morgenblätter melden aus Rom: Zwei Schmuggler, welche bei der Grenze Spiritus nach

Rußland schmuggeln wollten, wurden von der russischen Grenzwaache erschossen.

Budapest, 7. Jan. In der Wohnung des Ochronarzte Torka wurde während seiner 14tägigen Abwesenheit ein Einbruch verübt. Die Einbrecher stahlen 160,000 Kronen in Wertpapieren und 20,000 Kronen in Wertbestellen und verschiedene wertvolle Gemälde und Präparate. Die Täter sind unbekannt.

Coruna, 7. Jan. Während der Ueberrfahrt über den Fluß Sacate lenterie nahe bei dem Meere eine Bar. 29 Personen, größtentheils Frauen, sind ertrunken. 17 Leichen sind geborgen.

London, 7. Jan. Der König verlieh dem Marquis Pto das Großkreuz des Bath-Ordens.

Eine Rede Chamberlains.

Birmingham, 7. Jan. Minister Chamberlain hielt gestern hier eine Rede, in der er für den Imperialismus eintrat. England sei die liberalste Nation, welche die Welt jemals gesehen habe, ebenso aber auch die am Reifsten gehaltene. Die anderen Völker beneideten England und verurteilten es in der lächerlichsten, gehässigsten und verdamnungswürdigsten Weise und laueren mit Freude auf seinen Sturz, den sie nahe wähten. Es sei durchaus falsch, daß diese Befinnung darin ihren Grund habe, daß die gegenwärtige Regierung, besonders der Kolonialsekretär nichts lauge. Vielmehr sei es gerade so gewesen zu der Zeit von Pitt, Melbourne, Wellington und Palmerston. Das englische Volk müsse sich auf sich allein verlassen, umgeben und unterstützt in seiner glänzenden Vereinfachung von Blutverwandten in Australien, Canada und anderen Kolonien. Chamberlain fuhr fort: Er beklage zwar den Krieg, würde aber doch den Krieg mit allen seinen Schrecken einem unwürdigen Preisgeben der eroberten Stellungen Englands vorziehen. Lieber müsse jedes Opfer gebracht werden, als daß England auf die Stellung eines gesunkenen Staates herabgedrückt werde und des Vertrauens der blutsverwandten Völker verlustig gehe, welche dann in Zukunft ohne Macht und Wohlstand mit ihm erfolgreich wetteifern würden.

Die Revolution in Venezuela.

New York, 7. Jan. Einer Depesche aus Wilhelms-Radt zufolge sollen General Rierer und alle dageselbst vereinigten venezuelanischen Kämpfer sich am 5. Jan. Abends auf dem Kreuzer „Libertador“ eingeschifft haben und am 6. früh in der Nähe von La Vela auf venezuelanischen Boden verschauen mit Waffen und Munition an das Land gegangen sein. Desgleichen wird gemeldet, „Libertador“ nahm das venezuelanische Kanonenboot „Jumbador“ fest.

Verantwortlich für Politik: Oberredakteur Dr. Paul Harms, für den lokalen und provinziellen Teil: Ernst Müller, für Theater, Kunst und Feuilleton: J. S. Dr. Paul Harms. für den Inseratenteil: Karl Pfeil, Notationsdruck und Verlag der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei. (Erste Mannheimer Typograph. Anstalt.)

Mannheimer Handelsblatt.

Wienmarkt in Mannheim vom 6. Januar. Amtlicher Bericht der Direktion.) Es wurde bezahlt für 50 Pfd. Schlachtwicht: 46 D h s e n a) vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes höchstens 7 Jahre alt 66-70 M., b) junge fleischige, nicht ausgewählte, und ältere ausgewählte 64-66 M., c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere 60-62 M., d) gering genährte eben Alters 60-62 M. 552 Bullen (Farren): a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 66-68 M., b) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere 62-64 M., c) gering genährte 60-62 M. 85 Färsen: a) mäßig genährte, ausgewählte höchsten Schlachtwertes 64-66 M., b) vollfleischige, ausgewählte höchste Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 60-64 M., c) ältere ausgewählte Färsen und wenig gut entwickelte jüngere Färsen und Küder 58-60 M., d) mäßig genährte Färsen, Färsen u. Küder 52-54 M., e) gering genährte Färsen, Färsen und Küder 44-50 M. 250 Kälber: a) feine Rast- (Bolln-, Rast-) und beste Saugkälber 60-65 M., b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 50-60 M., c) geringe Saugkälber 40-50 M., d) ältere gering genährte (Preffer) 30-40 M. 11 Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 50-60 M., b) ältere Mastlamm 45-50 M., c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Mastschafe) 40-50 M. 577 Schweine: a) vollfleischige der feineren Klassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 60-68 M., b) fleischige 57-60 M., c) gering entwickelte 60-62 M., d) Sauen und Eber 60-62 M. Es wurde bezahlt für das Stück: 1000 Lungenpferde: 0000-0000 M.

wechselnden Winterwetter

ist eine warme Suppe doppelt willkommen. Saucen und Dressing soll man solche von übrig gebliebenem Gemüse, wie Petersilie, Erbsen, Bohnen, Karottensuppe u. d. und verbessert sie, nach dem Kochen, mit einigen Tropfen der aromatisierten Maggi-Würze. In ähnlicher Art von 30 Wg. an, nachgefüllt für 20 Wg.

CASINO

Samstag, den 11. Januar 1902, Abends 8 Uhr,
Tanz-Unterhaltung.

Leitend durch Hans Schreier.
Der Vorstand.
17144

Ich habe mich in Ludwigshafen als
Rechtsanwalt

niedergelassen.
Bureau: **Amtsstrasse 1,**
(Ecke Bismarckstrasse.)
Franz Roebel.

Harmonie-Gesellschaft.
Samstag, den 12. Januar, Abends 5 Uhr
Kaffeekränzchen,
wozu die verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladet.
Der Vorstand.
Die Einzelnungskasse liegt beim Kassiermeister, wofür auch die Tischkarten in Empfang genommen werden können.
bis spätestens Samstag Abend 7 Uhr auf.
17137

Allgem. Radfahrer-Union D. T. C.
Hauptconsulat Mannheim.
Unser Festbureau
befindet sich am Montag, Dienstag und Mittwoch im
Hôtel Kaiserhof (P 4. 5)
und können die Eintrittskarten für das am 11. d. M. stattfindende Winterfest daselbst Abends zwischen 8 und 10 Uhr in Empfang genommen werden.
Die Hauptconsulats-Vorstandschafft.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.
Bureau J 4. 3. Telef. 2427.
Durch den Tod meines Vaters bin ich gezwungen, mein Geschäft in Mannheim zu übernehmen und möchte mich hiermit an meine Kunden und Bekannten wenden. Ich bitte um Ihr Wohlwollen und um Ihre Unterstützung. Ich werde mich bemühen, Ihnen die besten Leistungen zu erbringen.
W. Eisenhauer & Co.
Bureau: J 4. 3. Tel. 2427. Bureau: J 4. 3.

Schützen-Gesellschaft Mannheim
E. V.
Donnerstag, den 9. Januar 1902
in den Räumen der Casino-Gesellschaft

Ball

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien-Angehörigen freundlichst einladen.
16008
Der Vorstand.

Consumverein Mannheim
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Telefon 1241. J. J. 1880 Mitglieder. Telefon 1241
beschäftigt mit einer Anzahl hoher Firmen der Woll-, Baumwoll-, Textil- und Bekleidungsindustrie, Schuhwaren, Möbel- und Ausstattungs-Branchen und sonstiger Wirtschaftszweige in
17046

Lieferanten-Rabattverkehr
zu jedem, nachbest. Waren nach dem Bureau des Vereins, Ausgabekarte, 21. erlösen.
Der Vorstand.
M 4, 7. Plissiren. M 4, 7.

Kaufmännischer Verein
Mannheim, 6. J.
Begen Renovation und demnächstigen Umzug in das neue Vereinshaus bleibt die Bibliothek von heute ab geschlossen.
Wir bitten die verehrlichen Mitglieder, die noch in Händen haben, Bücher bis spätestens 15. Januar 1902 in den obigen Bibliotheksräumen an uns zurückzugeben zu wollen.
16025
Der Vorstand.

T 1, 1.

Sigmund Kander

T 1, 1.

Für die Ball- und Carneval-Saison.

Ball-Kleiderstoffe

Crépe, reine Wolle, in vielen Farben : Meter 49 Pfg.
 Moderne gemusterte Stoffe
 in allen Lichtfarben „ 85 „
 Elegante crème Cheviot-Crêpes
 für Costumstücke Meter 1.15 bis 2.00
 Alpaca in modernen, aparten Dessins . Meter 1.25

Ball-Handschuhe

Weisse Damen-Handschuhe . . . Paar 19—68
 Halbseide, 16 Knopf lang . . . „ 98
 Weisse Glacé-D'Handschuhe . . . „ 98—4.50
 Reine Seide, 18 Kn. lg. mit eleg. 4 jour „ 2.48

Ball-Fächer

Breite Spitzenverzierung und Malerei . . . 58 Pfg.
 Seidene Gaze mit Flitterbesatz und Spitze . . . 1.28
 Seidene Gaze, eleg. Malerei und Spitze . . . 2.25
 Moderne Malerei mit Flittern und Spitzen . . . 3.85—8.00

Carneval-Stoffe

Tarlatan, 100 cm breit . . . Meter 12 Pfg.
 Percal . . . „ 24 „
 Clownstoffe . . . „ 28 „
 Carneval-Sammt . . . „ 49 „
 Kleider-Satin prima Qualität . . . „ 55 „

Ball-Seidenstoffe

Taffet, reine Seide, alle Farben . . . Meter 1.15
 Japon, 57 cm breit alle Farben . . . „ 1.15
 Pongée, alle Farben . . . „ 58 Pfg.
 Atlas, alle Farben . . . „ 28 Pfg.

Ball-Strümpfe

Ball-Strümpfe, alle Farben . . . Paar 5 Pfg.
 Ball-Strümpfe, gute Qualität . . . „ 19—48
 Seidene Strümpfe . . . „ 1.48
 Seidene Strümpfe, schwere Ware . . . „ 1.95—2.95

Ball-Echarpes

Seidene Echarpes mit Franze . . . 1.15
 Seidene Echarpes schwarze Qual., eleg. Muster . . . 1.95—5.00
 Reine Seide, moderne geschmackvolle Dess. . . 3.25—12.00
 Seidene Echarpes mit Federbesatz . . . 3.95—22.00

Carneval-Masken

Kinder-Masken, diverse Ausführungen . . . Stück 1 Pfg.
 Herren-Papier-Masken . . . „ 5 „
 Damen-Masken mit Behang . . . „ 9 „
 Halb-Masken für Herren . . . „ 3—10 „
 Halb-Masken für Damen, Seide . . . „ 19 „

Ball-Schuhwaren

Damen-Tanzschuhe aus Lackleder mit Spanglen . . .
 Damen-Tanzschuhe aus Ziegenleder und Schleife . . .
 Damen-Tanzschuhe aus Lackleder und Schleife . . .
 Damen-Tanzschuhe aus prima Lackleder und Spanglen . . .

Ball-Blousen.

Seidene Blousen mit Säumchen, ganz gefüttert . . .
 Sammet-Blousen eleg. Stepperei . . .
 Seidene Blousen mit Passe und Goldbortenverzierung . . .
 Elegante seidene Blousen, 4 jour gearbeitet . . .

Ball-Corsets

Helles Drellcorset, eleg. Spitzenausstattung . . .
 Halbhohes Façon, eleg. Spitze und Bandgaratur . . .
 Pariser Façon, Hornfischbein-Einlage, Spitze und Band . . .
 Empire-Façon, helle Farben, eleg. bestickt . . .

Carneval-Scherzartikel

Papier-Mützen . . . 12 Stück 15 Pf.
 Wachs-Nasen . . . Stück 9 „
 Ratschen . . . „ 3 „
 Pritschen . . . „ 4 „
 Musik-Instrumente . . . „ 29 „

Sterne . . . Stück 1 Pfg. | Münzen . . . Dtzd. 3 Pfg. | Flittern . . . Brief 5 Pfg. | Schellen . . . Dtzd. 9 Pf.



Ohne Konkurrenz
 ist das aus der Parfümerie-Fabrik von
Ad. Arras, Q 2, 22,
 vervollkommnete
Riviera-Veilchen.
 Unhaltend und natürlich duftend, ohne Mo-
 schudgeruch, verbindet es unübertroffene
 Feinheit mit wunderbar lieblichem Aroma.
 Fernsprecher 1914. 877810

bei Husten und Heiserkeit
 Apotheker Gummich's echte Malzhonbons
 mit höchstem Extractgehalt à Packet 40 Pfg.
 Apotheker Gummich's Russischen Knüsterlich
 à 50 Pfg. und 1 Mk. 14967
 Bewährte Linderungsmittel ersten Ranges.
 Nur allein zu haben „Drogerie zum Waldhorn“ D 3, 1

Glänzende Heilerfolge
 durch mild. Naturheilvorl., elektr. Kuren u. Vibrations-Massage
 besonders bei allen Katarrhen der Atmungsorgane, bei
 Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden; bei
 den versch. Nervenerkrankungen, Neuralgien, Schreib-
 krampf ic. Folgen von Onanie, Diabetes, Schwäche, Nerven-
 zerrüttungen, Pollutionen, Syphilis, Geschlechtskrankheiten,
 Weinschäden, chron. Stuhlverstopfung, sowie ferner bei
 Frauenleiden, Nerven, Gicht und Rheumatismus.

N6,3 Kuranstalt v. Franz Malech N6,3
 Sprechstunden 2—8 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr.
 Kalmbacher Bergbräu, Garantie rein (schonste Qualität),
 1/2 Fl. 30 Pf., 1/4 Fl. 15 Pf.
 Großhelfer Lagerbier (Pilsner) 1/2 Fl. 22 Pf.,
 1/4 Fl. 12 Pf.
 H. Ludwigshafener Bürgerbräu
 (10 Flaschen frei ins Haus).
 1/2 Fl. 18 Pf., 1/4 Fl. 10 Pf.
 1/2 Fl. 17 Pf., 1/4 Fl. 9 Pf.
Gustav Klier, R 4, 7.

Schule für Frauenhandarbeiten
 Der neue Lehrkurs für alle feinen Handarbeiten,
 auch Weißnähen und Kleidermachen, beginnt am
 15. Januar l. J. Ich lade Reflectantinnen zur Ent-
 gegennahme der Bedingungen (Nachm. zwischen 2 u. 5 Uhr)
 höflichst ein.
 Franziska Bäuerle,
 Niedfeldstraße 16 (Reckardortbad).
 17126

Neu! Achtung! Neu!
„Gassparer.“
 Mit dieser Gasreguliröse sparen Sie laut amt-
 lichem Atteste pro Stunde u. Raum 20—45 kr. Gas.
 Auf jedes Glühlicht passend. Rein Schwarzweiden
 der Strümpfe mehr.
 17006
Fritz Best, L 2, 4.

Kohlen
 in allen Sorten und sonstigen Brennmaterialien in nur
 besten Qualitäten liefert zu billigen Preisen
 12015
 Bureau **Friedrich Hager,** Telefon
 B 6, 22a **Rohlenhandlung.** Nr. 667.

Reelle Gelegenheiten.
 Ein Möbel- und Ausstattungs-
 Geschäft liefert an zahlungsbereite
 Beamten und Privatleute
 Möbel und complete Ge-
 heuer, Wäsche
 unter Garantie für Solidität
 Waaren bei monatlicher oder
 teilweiser Abzahlung, u.
 Aufschlag des wirklich ver-
 kehrten. Offerten werden in
 Vorlegung von Akten
 Rechnungen erbetigt und
 unter Nr. 10821 an die Ge-
 d. Bl. zu richten.
 Licht. Kleidermagerin
 pfiehlt sich H. 4, 1, 2, 3, 4.

Mit 20 Procent **20% Rabatt** gewähren wir auf sämtliche
 Blousen, Unterröcke,
 Damenstrümpfe, Gürtel,
 Damen-Cravatten, Schleier.
Hermanns & Froitzheim,
 0 3, 4, an den Planken. 0 3, 4